
Produktname: BLM (Phospho-Thr99) Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab04323**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Phosphoryliert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:10000
Molekulargewicht	159kDa

Antigen-Informationen

Genname	BLM
Alternative Namen	BLM; RECQ2; RECQL3; Bloom syndrome protein; DNA helicase; RecQ-like type 2; RecQ2; RecQ protein-like 3
Gen-ID	641.0
SwissProt ID	P54132
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom menschlichen Bloom-Syndrom abgeleitet ist und die Phosphorylierungsstelle von Thr99 umfasst. Aminosäurebereich: 65–114

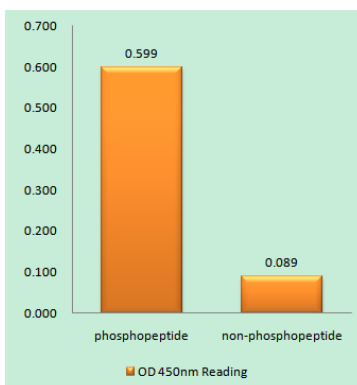
Hintergrund

Das Genprodukt des Bloom-Syndroms gehört zur RecQ-Untergruppe der DExH-Box-haltigen DNA-Helikasen und besitzt sowohl DNA-stimulierte ATPase- als auch ATP-abhängige DNA-Helikase-Aktivität. Mutationen, die das Bloom-Syndrom verursachen, führen zum Verlust oder zur Veränderung von Helikase-Motiven und können die 3'-5'-Helikase-Aktivität beeinträchtigen. Das normale Protein kann die unkontrollierte Rekombination unterdrücken. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Krankheit: Defekte im BLM-Gen sind die Ursache des Bloom-Syndroms (BLM) [MIM:210900]. BLM ist eine autosomal-rezessive Erkrankung, die durch proportionales pränatales und postnatales Wachstumsdefizit, sonnenempfindliche, teleangiektatische, hypo- und hyperpigmentierte Haut, eine Prädisposition für maligne Erkrankungen und chromosomale Instabilität gekennzeichnet ist. Funktion: Beteiligt an der DNA-Replikation und -Reparatur. Zeigt eine magnesium- und ATP-abhängige DNA-Helikaseaktivität, die einzel- und doppelsträngige DNA in 3'-5'-Richtung entwindet. (Online-Informationen: BLM-Mutationsdatenbank) PTM: Phosphoryliert als Reaktion auf DNA-Schäden. Die Phosphorylierung erfordert den Proteinkomplex FANCA-FANCC-FANCE-FANCF-FANCG sowie die Anwesenheit von RMI1. Ähnlichkeit: Gehört zur Helikasefamilie, RecQ-Subfamilie. Ähnlichkeit: Enthält eine Helikase-ATP-Bindungsdomäne. Ähnlichkeit: Enthält eine Helikase-C-terminale Domäne. Ähnlichkeit: Enthält eine HRDC-Domäne. Untereinheit: Teil des BRCA1-assoziierten Genomüberwachungskomplexes (BASC), der BRCA1, MSH2, MSH6, MLH1, ATM, BLM, PMS2 und den Proteinkomplex RAD50-MRE11-NBS1 enthält. Diese Assoziation könnte ein dynamischer Prozess sein, der sich im Laufe des Zellzyklus und innerhalb subnukleärer Domänen verändert. Interagiert mit ubiquitiniertem FANCD2. Interagiert mit dem RMI-Komplex. Interagiert direkt mit der RMI1-Komponente des RMI-Komplexes.

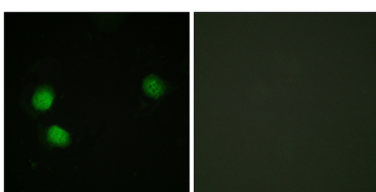
Forschungsbereich

Homologe Rekombination;

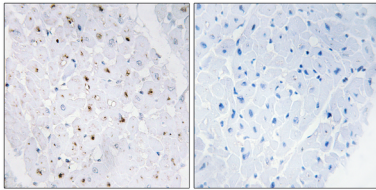
Bilddaten



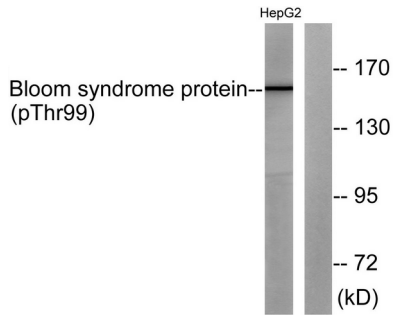
Enzymgebundener Immunadsorptionstest (Phospho-ELISA) für Immunogen-Phosphopeptid (Phospho-links) und Nicht-Phosphopeptid (Phospho-rechts) unter Verwendung des Bloom-Syndrom-Antikörpers (Phospho-Thr99).



Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit einem Antikörper gegen das Bloom-Syndrom (Phospho-Thr99). Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem Phosphopeptid.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Herzgewebe mittels Bloom-Syndrom-Antikörper (Phospho-Thr99). Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem Phosphopeptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HepG2-Zellen unter Verwendung des Bloom-Syndrom-(Phospho-Thr99)-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem Phosphopeptid blockiert.